

653142-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Oberbauarbeiten – ABS 46/2 BA 3: Südkopf Wesel VP 16 Strecke km 25,900 . 27,100 mit KIB inkl. GSH
OJ S 183/2026 22/09/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (BuKr 16)
E-Mail: Jeanette.Jonigk@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ABS 46/2 BA 3: Südkopf Wesel VP 16 Strecke km 25,900 . 27,100 mit KIB inkl. GSH
Beschreibung: ABS 46/2 BA 3 Südkopf Wesel Vergabepaket 16 Strecke km 25,900 - 27,100 mit KIB (EÜ (F) Wesel, EÜ (F) Bf Wesel, Stützwand 608, Erschütterungstrog 1, Schallschutzwände 511 bis 514) und GSH Bf Wesel (Gleiserneuerung und Bettungsreinigung Gleis 6-9 und drei Weichen)
Kennung des Verfahrens: 37b4fed6-70a5-476e-933d-a651c2d89ce3
Interne Kennung: 24FEI76559

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45236000 Oberbauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45223000 Bau von Konstruktionen und baulichen Anlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wesel
Postleitzahl: 46483
Land, Gliederung (NUTS): Wesel (DEA1F)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. DB E&C GmbH 2. ICL Rail GmbH 3. Büro Drecker, Bottrop Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietergemeinschaften auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche

/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ABS 46/2 BA 3: Südkopf Wesel VP 16 Strecke km 25,900 . 27,100 mit KIB inkl. GSH
Beschreibung: ABS 46/2 BA 3 Südkopf Wesel Vergabepaket 16 Strecke km 25,900 - 27,100 mit KIB (EÜ (F) Wesel, EÜ (F) Bf Wesel, Stützwand 608, Erschütterungstrog 1, Schallschutzwände 511 bis 514) und GSH Bf Wesel (Gleiserneuerung und Bettungsreinigung Gleis 6-9 und drei Weichen)
Interne Kennung: d91a9034-7b5e-4007-823a-166818965e43

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45236000 Oberbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45223000 Bau von Konstruktionen und baulichen Anlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wesel

Postleitzahl: 46483

Land, Gliederung (NUTS): Wesel (DEA1F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 01/06/2027

5.1.4. Verlängerung

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: Es ist zu beachten, dass zusätzlich zwingend eine Präqualifikation der Deutschen Bahn AG erforderlich sein kann, falls dies unter „Zusätzliche Informationen zu den Losen“ ausdrücklich erwähnt ist. Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den

Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den

Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen:

Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke-Bauen unter Eisenbahnbetrieb Bauleistung für

Kabel: Bauleistungen für Kabel-Bauen unter Eisenbahnbetrieb Bauleistung für Kabel:

Kabelführungssysteme incl. Tiefbau Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung Konstruktiver

Ingenieurbau: Bauen unter Eisenbahnbetrieb Konstruktiver Ingenieurbau: Massive

Stützbauwerke Konstruktiver Ingenieurbau: Stahlbetonbrücken Oberbau konventionell–

Schotter: Gleise: Strecken I; HGV / Schnellverkehr > 160 km/h Oberbau konventionell–

Schotter: Weichen: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Spezialtiefbau: Gründungen

Pfähle Spezialtiefbau: Spezialtiefbau - Bauen unter Eisenbahnbetrieb Spezialtiefbau:

Verankerungen Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen,

dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere

Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer

sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende

weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom

AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne §

18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des

Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass

jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s)

Ingenieurbüro(s): 1. DB E&C GmbH 2. ICL Rail GmbH 3. Büro Drecker, Bottrop Der

Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung

eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn

zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche

/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den

Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem

Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung

spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der

Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte

Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur

Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der

Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines

Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der

Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall,

dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten

Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der

Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß

ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes

Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste

Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB

InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: KAF Falkenhahn Bau AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 20241000353

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 0,00 EUR

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - KAF Falkenhahn Bau AG

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 7de17a82-0199-4467-9c6f-fd41b884653c-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - KAF Falkenhahn Bau AG

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 017: Die Änderung wurde erforderlich, da der Auftraggeber nachträglich die Herstellung eines befahrbaren Bauzustands während der Sommer Totalsperrpause verlangte, um die Baustellenlogistik sicherzustellen. Die hierfür notwendigen Leistungen waren im ursprünglichen Vertragsinhalt nicht vorgesehen. Ein Wechsel des Auftragnehmers wäre aus technischen Gründen nicht möglich gewesen, da die Leistungen unmittelbar in den laufenden Bauablauf sowie bestehende Bauzustände integriert werden mussten und eine Trennung zu erheblichen Risiken und Zusatzkosten geführt hätte. 019: Die Änderung wurde erforderlich, da die zur Ausführung notwendige Planfreigabe aufgrund einer nicht vorliegenden Unterlage im Genehmigungsprozess nicht erteilt werden konnte. Dadurch war eine planmäßige Durchführung der Betonage nicht möglich. Die Fortführung der Leistungen durch einen anderen Auftragnehmer war aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll, da die Leistungen unmittelbar im bestehenden Bauablauf einschließlich vorhandener Baustelleneinrichtung und Geräteeinsatz erfolgten und ein Wechsel zu erheblichen Zusatzkosten und Verzögerungen geführt hätte. 020: Die Änderung wurde erforderlich, da im Zuge der Bauausführung bisher nicht bekannte PCB Belastungen in den Fugenbändern festgestellt wurden. Die daraus resultierenden Rückbau- und Entsorgungsleistungen konnten bei der ursprünglichen Planung und Ausschreibung trotz sorgfältiger Vorbereitung nicht vorhergesehen werden. Zur Gewährleistung eines sicheren und regelkonformen Bauablaufs war der Ausbau dieser Materialien zwingend erforderlich. Ein Wechsel des Auftragnehmers wäre aufgrund der Einbindung in den laufenden Bauablauf sowie der damit verbundenen zusätzlichen Kosten und Schnittstellenrisiken nicht wirtschaftlich gewesen. 021: Die zusätzliche Leistung wurde erforderlich, da sich die Notwendigkeit einer Absturzsicherung erst im Zuge der konkreten Ausführungssituation der Stützwand ergab und in den Vertragsunterlagen nicht vorgesehen war. Ein Wechsel des Auftragnehmers war aufgrund der engen Verzahnung mit den laufenden Bauarbeiten sowie der Integration in den bestehenden Bauzustand technisch nicht möglich und hätte zu erheblichen Zusatzkosten und Bauablaufstörungen geführt. Der Gesamtcharakter des Auftrags blieb unverändert. 023: Die Änderung wurde erforderlich, da im Zuge der fortschreitenden Bauablaufplanung während der Sommersperrpause festgestellt wurde, dass der ursprünglich vorgesehene Fertigstellungstermin des Bauwerks nicht ausreichend Puffer für nachfolgende Leistungen bot. Zur Sicherstellung der Gesamtterminkette wurden zusätzliche Beschleunigungsmaßnahmen notwendig. Ein Wechsel des Auftragnehmers kam aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht, da die Leistungen unmittelbar in den laufenden Bauablauf integriert waren und ein Wechsel zu erheblichen Störungen und Zusatzkosten geführt hätte.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 017: Der Auftrag wurde dahingehend geändert, dass im Bereich des Überbau West ein temporär befahrbarer Bauzustand während der Sommer Totalsperrpause 2025 hergestellt werden musste. Hierfür wurden zusätzliche

Verbaukonstruktionen einschließlich Planung sowie ergänzende Erdarbeiten erforderlich, um Logistikfahrten über das Bauwerk zu ermöglichen. Die ursprüngliche Ausführung sah eine durchgehende Hinterfüllung ohne Zwischenbefahrbarkeit vor. Der Gesamtcharakter des Auftrags blieb unverändert. 019: Die geplante Betonage der Kappe West wurde verschoben, da die für die Ausführung erforderliche Freigabe des Lärmschutzwandplans aufgrund einer fehlenden Unterlage im Genehmigungsprozess nicht vorlag. Infolge der Verschiebung verlängerte sich die Vorhaltezeit der eingesetzten Schalungssysteme und Geräte um etwa zwei Wochen. Dies führte zu zusätzlichen Vorhaltekosten im laufenden Bauablauf. Der Gesamtcharakter des Auftrags blieb unverändert. 020: Im Zuge der Bauausführung wurde bei der Beprobung der Fugenbänder in der Bauwerkskappe eine PCB Belastung festgestellt. Die betroffenen Fugenbänder mussten daraufhin gemäß den einschlägigen PCB Richtlinien ausgebaut und fachgerecht entsorgt werden. Die hierfür erforderlichen Leistungen waren im ursprünglichen Leistungsumfang nicht enthalten und stellten zusätzliche, über den vorgesehenen Rückbau hinausgehende Arbeiten dar. 021: Im Zuge der Bauausführung wurde festgestellt, dass an der Stützwand Ost eine Absturzsicherung in Form eines Geländers erforderlich ist. Diese Leistung war in den Vertragsunterlagen nicht vorgesehen. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der bestimmungsgemäßen Nutzung der baulichen Anlage wurde das Herstellen und Montieren eines Geländers auf der Stützwand Ost zusätzlich beauftragt. 023: Die Fertigstellung des Brückenbauwerks wurde gegenüber dem ursprünglich vertraglich vereinbarten Termin vorgezogen, um im Rahmen der Sommersperrpause ausreichende Zeitfenster für nachfolgende Gewerke, insbesondere Erdbau-, Gleisbau- und Oberleitungsarbeiten, sicherzustellen. Hierfür waren zusätzliche Beschleunigungsmaßnahmen erforderlich, einschließlich erhöhtem Personal- und Materialeinsatz sowie der Durchführung von Nacht- und Wochenendarbeiten. Der Leistungsumfang des Auftragnehmers wurde entsprechend erweitert, ohne den Gesamtcharakter des Auftrags zu verändern.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-W-B

E-Mail: Jeanette.Jonigk@deutschebahn.com

Telefon: +49 20330174749

Fax: +49 20330174724

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: KAF Falkenhahn Bau AG

Registrierungsnummer: b8d809b0-a50f-43d7-bfca-8ccc64ad6139

Postanschrift: Siegener Straße 39

Stadt: Kreuztal

Postleitzahl: 57223

Land, Gliederung (NUTS): Siegen-Wittgenstein (DEA5A)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d8fec51-75a6-4a35-917b-574eb76efadb - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/09/2026 14:19:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 653142-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 183/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/09/2026